

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 90 (2015)  
**Heft:** 2

**Artikel:** Schwungvoll  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-715647>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schwungvoll

Schwungvoll startet die Panzerbrigade 11 am 9. Januar 2015 ins neue Jahr. Der Kommandant, Brigadier Willy Brülisauer, begrüsst rund 120 Gäste und etwa 1000 Offiziere und höhere Unteroffiziere zum Jahresrapport. Er blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2014 zurück und bekräftigt für 2015 den Leitsatz der Brigade: Schlage hart zu – und gewinne.

Hart schlägt Michael Künzle, der Stadtpräsident von Winterthur, zu. Die Stadt beherberge die Kommandoposten der Pz Br 11 und der Inf Br 7 kostengünstig und ideal gelegen: «Es gibt keinen Grund, die Pz Br 11 zu verlegen. Ihre Panzer eignen sich für das Mittelland, nicht die Bergwelt.»

Eine nicht enden wollende Ovation bestätigt Künzle in seinem Plädoyer.

## «Unkaputtbar»

Ins gleiche Horn stösst Regierungsrat Mario Fehr, der Sicherheitsdirektor des Kantons Zürich. Immer wieder höre er aus der Brigade: «Wir fühlen uns extrem wohl hier in Winterthur.» Fehr legt ein überzeugendes Bekenntnis zu einer starken Schweizer Armee ab und berichtet begeistert vom Regierungsbesuch bei der Art Abt 16.

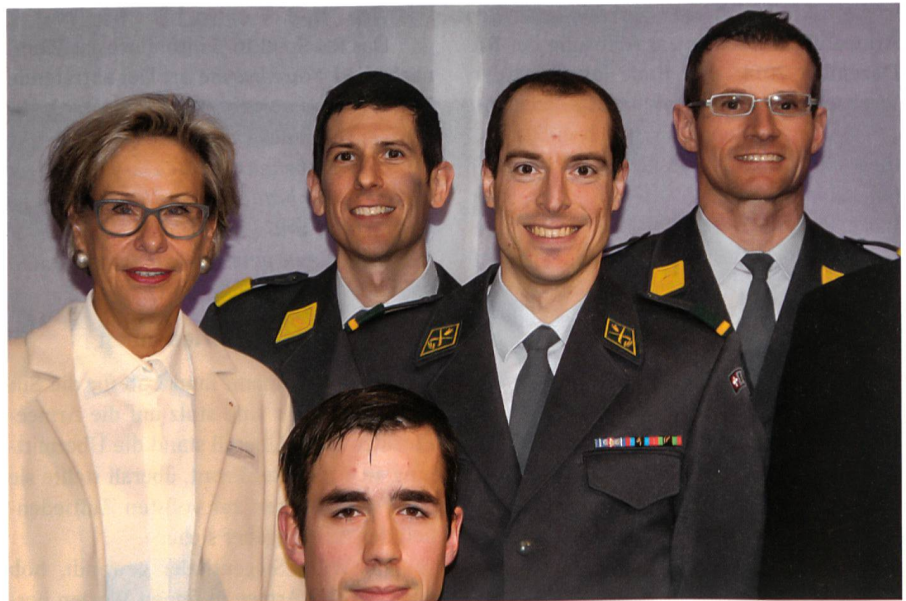
Auf den Säntisalpene haben die Regierung gelernt: Schlage hart zu – und gewinne. Besonders imponiert habe den Politikern der Begleitsatz zu einem Becher: «Ich bin felddauglich und unkaputtbar.»

## 92 Vorschläge erteilt

Im Rückblick auf 2014 lobt Brigadier Brülisauer alle acht Truppenkörper für das Erreichen der Grundbereitschaft. Auch den tadellosen Einsatz des Stabes unter dem Stabschef Oberst i Gst Christoph Roduner hebt er gebührend hervor.

Als sehr erfreulich stuft der Br Kdt die Lage im Bereich Kadernachwuchs ein: «Wir haben 92 Kader für eine weitere Verwendung vorgeschlagen.» Für den Brigadestab, den Generalstab und die Kommandantenstellen seien gute Anwärter vorhanden, auch aus der Miliz.

Sorge bereiten dem Br Kdt die Spezialisten, «insbesondere Ärzte, Armeeseelsorger, ABC-Offiziere, Logistiker und Über-



Regierungsrätin Rosmarie Widmer Gysel (SH) mit drei der vier Armee-Sommermeister (stehend, Sportteam Pz Br 11, geehrt für hervorragende Leistungen ausser Dienst). Vorne Hptm Florian Frischherz, Inf Bat 61, Militärweltmeister im Schwimmen.

mittlungsspezialisten.» 2015 liege das Augenmerk vermehrt auf diesen Funktionen. Gesamthaft aber sei er, Brülisauer, «in Sachen Kadernachwuchs ein glücklicher Brigadekommandant», der hart am Ball bleibe.

## Minister beeindruckt

Pointiert berichtet der Br Kdt vom Besuch des südkoreanischen Vizeverteidigungsministers bei der Art Abt 16: «Die 18 Geschütze beeindruckten ihn nicht gerade, verfügt seine Armee doch über 11 300 Artilleriegeschütze. Eindruck machte dem Gast das Können der Artilleriekader.»

Nun erklingt das wunderbare Lied vom guten Kameraden. Still gedenkt die Brigade vier verstorbener Kameraden: Div Carl Weidenmann, ehem. Kdt Mech Div 11;

Major Lukas Schönholzer, Kdt Stv Pz Bat 13; Oblt Reto Kuhn, Art Abt 16; Wm Raphael Weibel, Pz Stabskp 13.

## Vier Vorzüge der WEA

Bei der Vorstellung von Bundesrat Ueli Maurer wirft Willy Brülisauer ein, dieser sei schon lange sein Chef: «1991 war ich als junger Zfhr im Rdf Bat 5 eingeteilt. Unser Bat Kdt hiess: Major Ueli Maurer.»

Der gelernte Rdf Bat Kdt Maurer fackelt nicht lange und kommt direkt zur Sache: zur WEA. Er hebt vier Vorteile hervor:

- Die Rückkehr zu einer *Bereitschaft*, die diesen Namen verdient. Das Material werde wieder dezentral gelagert. Die Truppe könne sofort mobilisieren, so gut wie damals in der Armee 61.

## Die beste Armee

Ueli Maurer: «Unsere Armee ist besser, als sie die Medien darstellen. Sie hält als Milizarmee jedem Vergleich stand.»

## Zwei oder drei Wochen?

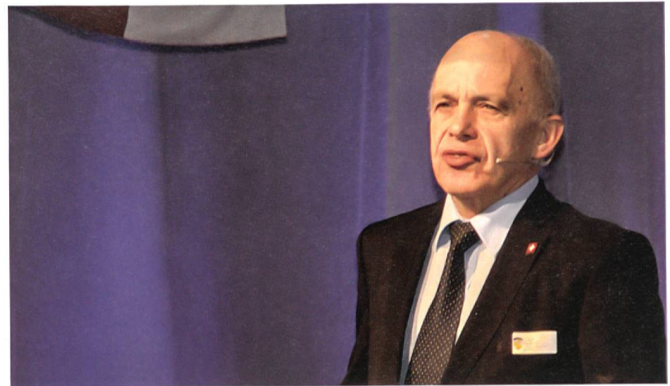
Maurer zu den Kommandanten: «Plant den WK nicht schon mit zwei Wochen! Im Parlament kann das noch kehren.»

## Es lebe die Miliz

Maurer berichtet von einem US-General, der ihm sagte: «Woher nehmt ihr nur die Leute? Ihr habt ja keine Ghettos.»



Ein bewegender Moment: Kader singen den Schweizerpsalm.



Ueli Maurer: «Unsere Armee hält jedem Vergleich stand.»

- Die Armee wird wieder *vollständig und gut ausgerüstet*.
- Die Miliz basiert auf *Erfahrung*. Jeder macht wieder eine ganze RS, jeder verdient den letzten Grad vollständig ab. Kp und Btrr Kdt dürfen splitten, weil sie in aller Regel im Berufsleben stehen.
- Die Schaffung der Ter Div dient der besseren *regionalen Verankerung*.

### Bericht aus Afghanistan

Oberst Artur Schwitalla ist Panzergrenadier und bekleidet in der Bundeswehr den Posten «General der Panzertruppen.»

In einem packenden Referat berichtet er aus erster Hand von seinem Kampfeinsatz in Afghanistan. Im Raum Faizabad befehligte er eine *Task Force* von rund 500 Mann, die neben deutschen auch dänische, kroatische und rumänische Truppen umfasste.

Wenn Schwitalla den Kampf analysiert, den er 2006/07 acht Monate lang bestand, dann wird es still in der Eulachhalle.

Die im Kampf gehärtete Truppe habe den Schützenpanzer Marder ständig verbessert: Kampfraumkühlung, Störsender CG 12, Tarnkit Barracuda. Überall sorgte die Truppe selber für Sicherheit – zum Un-

willen ziviler Inspektoren aus Deutschland. Einmal sei ein Brandschützer mit abgesägten Hosen nach Potsdam heimgereist.

Schwitalla stellt drei neue Anlagen vor: Schiessanlage Urbane Ops Munster; Ortskampfanlage Hammelburg; Urbaner Ballungsraum Schnöggersburg. Die Bilder erinnern an unsere Anlagen in Bure, Walenstadt und auf der Luzisteig. Der deutsche Gast lädt die Pz Br 11 nach Munster ein.

### Kampf im urbanen Umfeld

In seinem zweiten grossen Auftritt gibt Brigadier Brülisauer einen magistralen Überblick zu drei Konfliktherden: Ukraine, Afrika und Naher Osten.

Dann umreisst er die Ziele und Erwartungen für das Ausbildungsjahr 2015: «Das Schwergewicht liegt auf den Gefechtsformen Angriff und Verteidigung mit Fokus der verstärkten Einheit auf dem Kampf im überbauten Gebiet.»


Akzente setzt der Br Kdt zur Führung: «Die Kader der Panzerbrigade führen in erster Linie durch ihr persönliches Vorbild und leben persönlich Ordnung und Disziplin vor. Dazu gehört für mich auch eine mustergültige Dienstvorbereitung.»

Die Brigade verabschiedet aus ihren Funktionen: Oberstlt i Gst Marc Rüdin, Kdt Art Abt 16; Major i Gst Kaspar Hartmann, Kdt Pz Br 13; Oberst Rainer Gilg, G1; Major i Gst Patrick Wanger, ehem. ZSO.

### Power Awards

Neuer ZSO ist Oberstlt i Gst Dino Candrian; neuer Kdt Pz Bat 13: Oberstlt i Gst Andreas Weiss, Jurist bei OC Oerlikon; Kdt Art Abt 16: Oberstlt i Gst Florian Federer, Betriebsökonom bei *LeasePlan* Rotkreuz.

Wie jedes Jahr verleiht die Brigade ihre Power Awards. Sie gehen an Fw Wälchli, Pz Bat 14; Obwm Schönenberger, Pz Sap Bat 11; Hptm Frischherz, Inf Bat 61; Oblt Kunz, Pz Bat 12, im Einsatz bei Pz Bat 13; Major Schmidhalter, S6 Pz Bat 14; Major Gianutt, Sportteam Pz Br 11; Josef Leu, Schadenzentrum VBS.

Zu guter Letzt intoniert das Rekrutenspiel 16/3 die Nationalhymne. Rund 1000 Kader und 120 Gäste singen gemeinsam den Schweizerpsalm. Manch einer mag wissen, dass Modernisten den Psalm abschaffen wollen; doch Ueli Maurer wird auch hören, wie kraftvoll die Panzerbrigade den Schweizerpsalm singt. fo. 



Der Haslitaler Stabsadj Tobias Räss dient im Br Stab als Verb Uof. Beruflich steht er in der Pz RS 22 dem Bereich Pz Gren vor. Ihm sagt die Arbeit im Br Stab zu.



Oblt Kunz (Pz Bat 12) führte in «PONTE» als Gast das Luftlande Det. Er machte das so gut, dass er jetzt für herausragende Leistungen im Einsatz geehrt wird.



Brigadier Willy Brülisauer, der Kommandant der Brigade: «Unsere Kameraden und der Bevölkerung begegnen wir mit Vertrauen, Offenheit und Respekt.»